

# Ferngesteuerter Roboter auf Rädern

## Innovationstag der Konrad-Zuse-Schule begeistert Besucher

### HÜNFELD

Der erste Innovationstag an der Konrad-Zuse-Schule hat ein einjähriges Projekt der Klasse 12 der Assistenten für Informationstechnologie erfolgreich beendet. Die entstandenen Prototypen wurden einem breiten Publikum präsentiert.

Die Aufgabe der angehenden technischen Assistenten für Informationsverarbeitung bestand in der Entwicklung eines innovativen Prototyps. Voraussetzung dafür war, dass das Produkt das Leben und den Umgang mit Technik erleichtert.

Der Entwicklungsprozess forderte eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Auszubildenden der Konrad-Zuse-Schule arbeiteten in der Holzwerkstatt, dem Elektrolabor und in den Metallwerkstätten. Das Projekt förderte außerdem die fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Auszubildenden.

Als Leiter ihres eigenen Projekts arbeiteten sie sich durch sämtliche Stationen einer Produktentwicklung – von der Idee, über die Planung, bis hin zum Bau des Prototyps.

Entstanden ist innerhalb des Jahres zum Beispiel ein Multi-Touch-Tisch mit einem 0,6 Quadratmeter großen Touchscreen, so wie er in Smartphones und Tablet-PCs eingebaut ist. Außerdem entwickelten Schüler eine Multimedia-Einheit aus einer Spielekonsole und einem Minicomputer, mit der man auf einem Fernsehgerät Websites, Videos und Musik aufrufen kann. Andere innovative Produkte sind ein voll funktionsfähiger Computer, der in einem Bücherregal versteckt ist und eine mit einem Computer verbundene Hi-Fi-Anlage, die bis auf den Bildschirm in einem Holzkasten verborgen ist. Außerdem entwickelten die Auszubildenden einen Roboter, der selbstständig Gegenstände greifen und transportieren kann.

Beim Innovationstag stellten die Auszubildenden ihre Projekte im Mul-

tifunktionsraum der Konrad-Zuse-Schule vor. Zu den Besuchern gehörten neben Zuse-Schülern auch Schüler der Jahn- und Wigbertschule sowie Vertreter von potentiellen Arbeitgebern. Lehrer Jens Heddrich hob die Innovationskraft der Produkte hervor und lobte die Motivation der Auszubildenden. alb



Der Roboter „Grabber“ war einer der Prototypen, den die Schüler innerhalb eines Jahres entwickelten.



Lehrer Jens Heddrich (links) mit seinen Schülern.

Fotos: privat